

NICHT BESTEIGBARE SCHÄCHTE

KONTROLLSCHACHT IC 630, PIPELIFE V400, KG-SYSTEMSCHACHT DN 400

UND STRASSENABLAUF SA 2.0

PP/PVC-U-Schachtsysteme | DIN EN 13598-2

PIPELIFE 
always part of your life



PIPELIFE DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Seit den Anfängen in den 70ern ist Pipelife zu einem der Weltmarktführer für Kunststoffrohr- und Schachtsysteme aufgestiegen. Als Mitglied der weltweit operierenden Wienerberger-Gruppe werden mit etwa 2.700 Pipelife-Mitarbeitern in 26 Ländern Kunststoffrohre und Formteile hergestellt. Die deutsche Niederlassung ist im niedersächsischen Bad Zwischenahn ansässig. Hier werden Kunststoffrohrsysteme für die Abwasserentsorgung, die Drainage und die Elektroinstallation hergestellt.



SCHACHTSYSTEME

Hier bietet Pipelife den Kontrollschacht IC630, den Pipelife V400, den KG-Systemschacht DN400 und den Straßenablauf 2.0 an. Sie sind die leichte und umweltfreundliche Generation der Schachtsysteme. Als Kunststoff-Modelle aus PP und PVC-U sind sie dabei allesamt korrosionsfrei und langlebig.

Pipelife Kunststoff-Schächte überzeugen durch ihren einfachen Einbau, ihre Formstabilität und Korrosionsbeständigkeit. Alleine in Deutschland wurden mehr als eine Million Pipelife-Schachtsysteme verbaut.

QUALITÄT

Jeder Pipelife-Schacht unterliegt strengsten internen und externen Qualitätskontrollen. Sämtliche Schachtsysteme werden nach EN-Norm oder Zulassung gefertigt und fremdüberwacht. Dadurch ist eine gleichbleibend hohe Qualität der Rohre, Schächte und Formteile gewährleistet.

Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen, unsere Produkte und unser Engagement für die Umwelt unter www.pipelife.de. Oder rufen Sie uns an: +49 (0)4403 605-0. Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

EINSATZGEBIETE

- private Grundstücksentwässerung
- kommunale, öffentliche Entsorgung
- industrielle Entwässerung
- Straßen- und Autobahnbau
- Bergsenkungsgebiete

IHRE VORTEILE

- erprobt, bewährt, dadurch immer auf Vorrat produziert
- Abdeckungen von begehbar bis 12,5 und 40 Tonnen Traglast zur Auswahl
- dicht gegen Außen- und Innendruck
- Baukastensystem deckt nahezu alle Schachttiefen ab
- 100 Prozent Kunststoff, daher korrosionssicher, formstabil und bruchfest
- gute Hydraulik durch glattes Gerinne
- Einfacher Einbau ohne schweres Gerät durch geringes Gewicht
- hohe Wirtschaftlichkeit

KONTROLLSCHACHT IC 630



Der Kontrollschacht IC630 von Pipelife kann dank eines Teleskopadapters mit allen handelsüblichen BEGU-Abdeckungen kombiniert werden. Genauer: A 15 (1,5 t) bis D 400 (40 t). Im Vergleich zu den 400er-Schächten lässt der größere Durchmesser zudem mehr Raum für Inspektion und Pflege. Ein weiteres Merkmal ist die hohe Stabilität der Schachtkonstruktion.

Der IC 630 besteht aus einem geraden, flächigen Boden, einem doppelwandigen, profilierten Steigrohr und dem Teleskopadapter. Zu- und Ablauf erfolgen über Spitzenden oder Muffen (siehe Tabelle Seite 5). Bei Spitzendausführung erfolgt deren Anschluss über handelsübliche oder flexible Doppelmuffen.



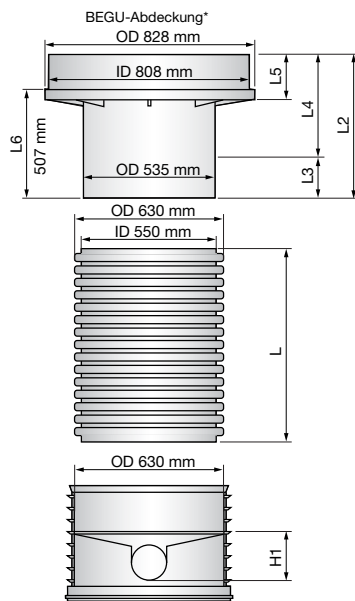
IHRE VORTEILE

- kombinierbar mit allen handelsüblichen Abdeckungen
- erleichterte Kontrolle und Pflege durch größeren Durchmesser
- 13 Rohranschluss-Varianten
- Zulauf-/ Ablaufanschluss abwinkelbar mit flexibler Doppelmuffe bis zu 7,5°

HÖHENERMITTLUNG

GERINNE	DN/OD	GRAD/EINLAUF/ AUSLAUF	NUTZHÖHE	TELESKOPROHR NUTZLÄNGE INKL. BEGU-ABDECKUNG* (160 MM)	
				Min. (L5)	Max. (L4)
	160*	0°/ 180°	216 mm	165	510
	200*	0°/ 180°	216 mm	165	510
	250*	0°/ 180°	321 mm	165	510
	315*	0°/ 180°	325 mm	165	510
	400*	0°/ 180°	530 mm	165	510
	250	0°/90° oder 0°/270°	350 mm	165	510
	315	0°/90° oder 0°/270°	350 mm	165	510
	250	0°/135° oder 0°/225°	350 mm	165	510
	315	0°/135° oder 0°/225°	350 mm	165	510
	160	0°/90°/ 180°	200 mm	165	510
	200*	0°/90°/ 180°	216 mm	165	510
	160	0°/135°/ 180°	200 mm	165	510
	200	0°/135°/ 180°	200 mm	165	510
	160	0°/ 180°/ 225°	200 mm	165	510
	200	0°/ 180°/ 225°	200 mm	165	510
	160	0°/ 180°/ 270°	200 mm	165	510
	200*	0°/ 180°/ 270°	216 mm	165	510
	160	0°/90°/ 180°/ 225°	200 mm	165	510
	200	0°/90°/ 180°/ 225°	200 mm	165	510
	160*	0°/90°/ 180°/ 270°	216 mm	165	510
	200*	0°/90°/ 180°/ 270°	216 mm	165	510
	160*	0°/135°/ 180°/ 225°	216 mm	165	510
	200*	0°/135°/ 180°/ 225°	216 mm	165	510
	160	0°/135°/ 180°/ 270°	200 mm	165	510
	200	0°/135°/ 180°/ 270°	200 mm	165	510

*Hinweis: Zulauf/Ablauf mit Muffe



Berechnung

L2 = einschl. BEGU/Abdeckung
 L3 = Teleskopeinschub min. 100 mm
 L4 = L5 (min.)
 L4 = L2 - L3 (max.)
 Schachttiefe T = H1 + L + L4

STEIGROHR

L mm	ID mm	OD mm
750	550	630
1000	550	630
1250	550	630
1500	550	630
1750	550	630
2000	550	630
2500	550	630
3000	550	630
2500	550	630
4000	550	630
6000	550	630

*Bei BEGU-Abdeckung mit Lüftung zusätzlich Beton-Ausgleichsring für Montage des Schmutzfängers erforderlich!

EINBAUHINWEISE

1. Setzen des Schachtgrundkörpers auf die vorbereitete Schachtsohle aus Verfüllgut (Sand, Kies bzw. Kiessand) analog DIN EN 1610
2. Anschließen der Pipelife-Kanalrohre mit Muffen, flexiblen Doppelmuffen (Abwinklung bis 7,5°) oder mit Spitzende (siehe Tabelle)
3. Anfüllen und Festsetzen des Schachtgrundkörpers mit Füllmaterial wie Sand, Kies und Kiessand (Größtkorn 16 mm)
4. Montage des Dichtringes am Rohrende (erstes Wellental) des Steigrohres DN 630. (Abb. 1)
5. Einschieben des Steigrohres DN 630 in die Muffe des Schachtgrundkörpers bis zum Anschlag. Die Muffe ist vor dem Einstecken mit Gleitmittel zu bestreichen. Nach dem Einschub des Steigrohres ist eine dichte, flexible Verbindung sichergestellt.
6. Steigrohr mit der vorgesehenen Verfüllung stabilisieren. Die Verfüllung ist in gleichmäßigen Schritten vorzunehmen.
7. Setzen der Schachtabdeckung
Aufsetzen der Teleskop-BEGU-Abdichtung auf das Steigrohr DN 630 (Abb. 2). Den Teleskopaufsatz am Rohrspitzende mit Gleitmittel bestreichen, in die Abdichtung (Steigrohr) einschieben und auf die gewünschte Schachttiefe ausrichten. (Abb. 3)
Der Teleskop-Rahmen ist derart in der Straßendecke einzubetten, dass die zu erwartenden Verkehrslasten über die BEGU-Abdeckung und der Teleskop-Rahmen-Auflagefläche sicher in den Straßenkörper (Tragschicht z.B. Ortbetonkranz) abgeleitet werden.



Abb. 1



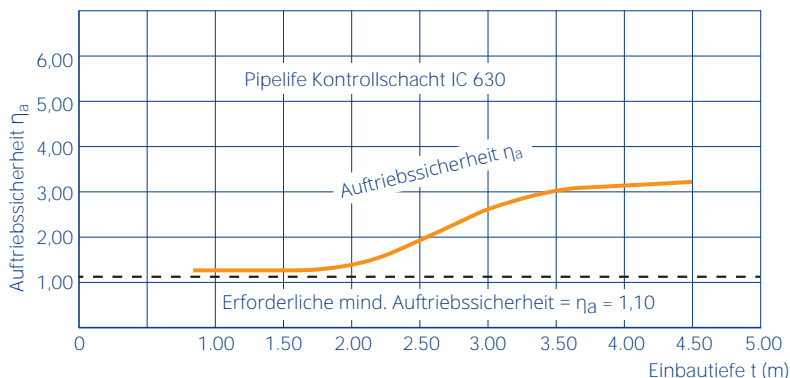
Abb. 2



Abb. 3

STATISCHE BERECHNUNG/AUFTRIEBSSICHERHEIT

Die Konstruktion und die Stabilität geben dem Pipelife-Kontrollschacht die erforderliche Sicherheit auch bei hohen Grundwasserständen. Das bedeutet, dass die in der DIN 1054 geforderte 1,1-fache Sicherheit gegen Auftrieb bei allen Bodenarten G1 bis G4 (siehe Diagramm) gewährleistet ist.



Auftriebssicherheit von Pipelife-Kontrollschächten bei Grundwasserspiegel bis max. 0,5 m zur Geländeoberkante.

Diagramm gilt für alle Bodenarten G1 bis G4.



PIPELIFE V 400

Die beiden V400 Varianten T12 und T40 von Pipelife halten Innen- und Außendruck zuverlässig stand. Die Schächte PIPELIFE V 400 Compact decken Einbautiefen von 0,90 bis 1,20 Metern ab. Beide Kontrollschächte werden als komplette Einheit komfortabel mit

Grundelement, Dichtmanschette, Teleskopabdeckung und den notwendigen Dichtringen ausgeliefert. Das sorgt für maximale Sicherheit und Anwendungsfreundlichkeit.

IHRE VORTEILE

- variable Einbautiefen durch Aufsatzrohre oder Kürzung
- palettenweise stapelbar
- Zuläufe als Muffe, Ablauf als Spitzende
- geringe Lagerhaltungskosten
- kurze Einbauzeit
- Komplettsystem



Pipelife V400 Typ Compact T12

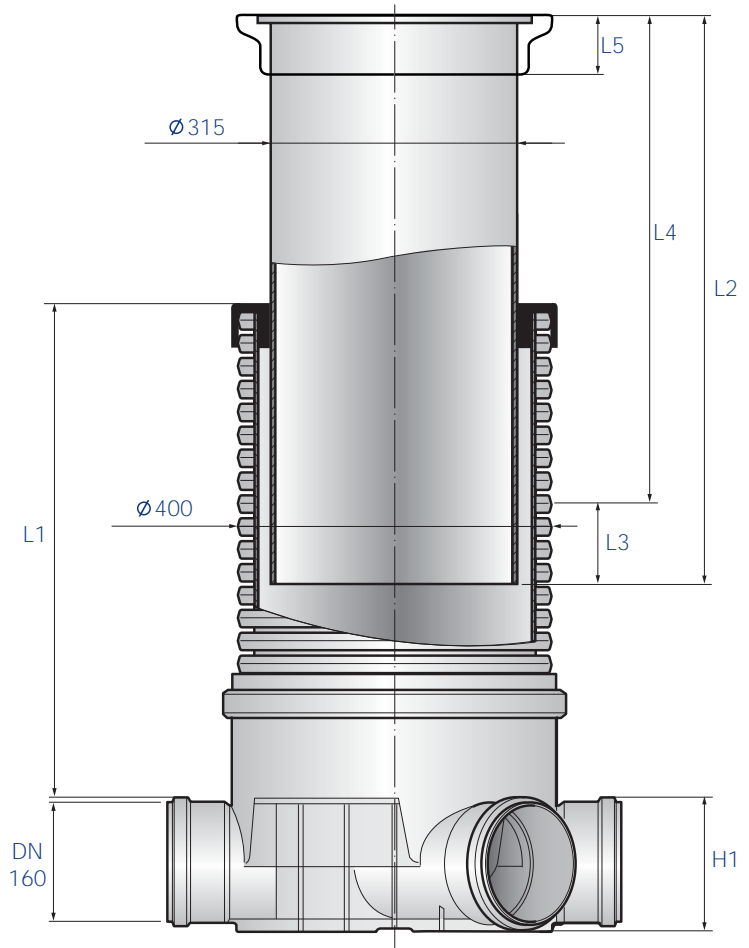


Pipelife V400 Typ Compact T40

EINBAUHINWEISE

1. Setzen des Schachtgrundkörpers und vormontierten Steigrohres auf die vorbereitete Schachtsohle aus Verfüllgut (Sand, Kies bzw. Kiessand) analog DIN EN 1610.
2. Anschließen der Pipelife-Kanalrohre an den Schachtgrundkörper. Nicht benötigte Zuläufe mit dem dazu passenden KG-Muffenstopfen verschließen.
3. Grundkörper und Steigrohr mit dem vorgesehenen Verfüllgut (Sand, Kies oder Kiessand - Größtkorn 12 mm) stabilisieren. Die Verfüllung ist in gleichmäßigen Schichten vorzunehmen.
4. Setzen der Dichtmanschette für die Aufnahme der Teleskopabdeckung. Dazu die Dichtung über die oberste Welle des Steigrohres DN 400 schieben.
5. Den Teleskopaufsatz in die Dichtmanschette (Steigrohr) einschieben und auf die exakte Schachttiefe ausrichten. Danach den Schacht wie unter Pos. 3 verfüllen. Zur Erleichterung der genauen Justierung sollte das Teleskoprohr mit Gleitmittel bestrichen werden.

Hinweis: Bei der Abdeckung T40 ist die Gründung mit Ortbeton zu realisieren.

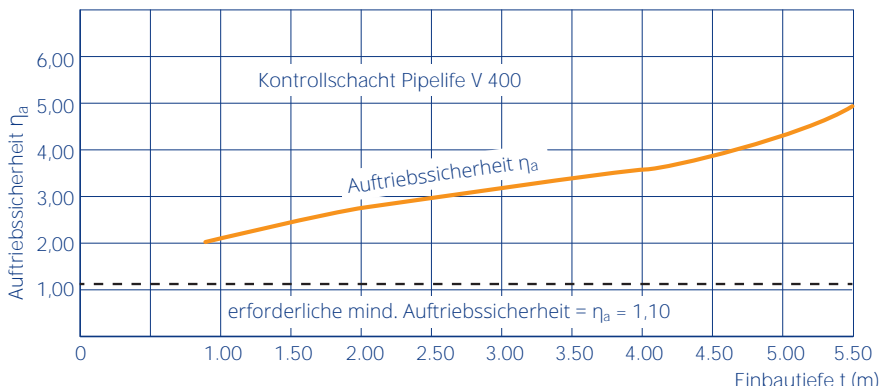


TYP COMPACT / EINBAUTIEFE 0,90 M - 1,20 M

L1 mm	L2 mm		L3 mm	L4 mm	L5 mm	H1 mm
	T12	T40	min. Einschub	max. Nutzlänge	min. Nutzlänge	
560	620	630	100	520/530	110	170

STATISCHE BERECHNUNG/AUFTRIEBSSICHERHEIT

Die Konstruktion und die Stabilität geben dem Pipelife-Kontrollschacht die erforderliche Sicherheit auch bei hohen Grundwasserständen. Das bedeutet, dass die in der DIN 1054 geforderte 1,1-fache Sicherheit gegen Auftrieb bei allen Bodenarten G1 bis G4 (siehe Diagramm) gewährleistet ist.



Auftriebssicherheit von Pipelife-Kontrollschächten bei Grundwasserspiegel bis max. 0,5 m zur Geländeoberkante.

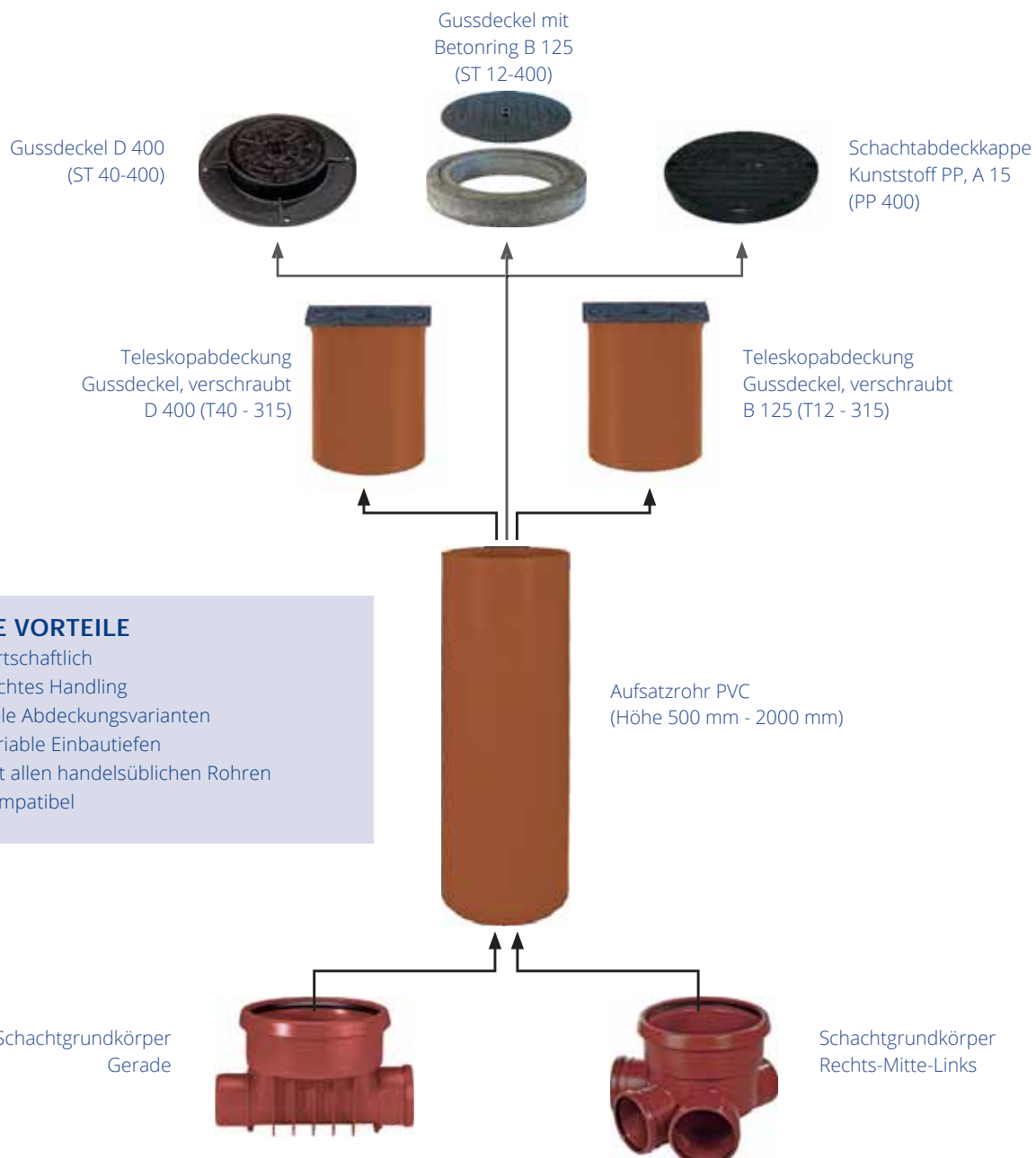
Diagramm gilt für alle Bodenarten G1 bis G4.



KG-SYSTEMSCHACHT DN 400

Der KG-Systemschacht DN 400 von Pipelife ist passend für vielseitige Baustellengegebenheiten. Verschiedene Schachtabdeckungen mit und ohne Teleskoprohr, Steigrohre in mehreren Längen sowie verschiedene Grundkörper stehen zur Auswahl und sie alle passen perfekt zusammen. Dank eingebauter Dichtsysteme ab Werk geht

kein Tropfen verloren und weil die Pipelife-Kanalschachtsysteme vollkommen aus Kunststoff bestehen, sind sie robust, bruchfest und sicher vor Korrosion. Die Grundkörper mit Anschlüssen von DN/OD 110 bis DN/OD 200 sind mit Zuläufen als Muffe und mit Ablauf als Spitzende ausgebildet.



IHRE VORTEILE

- wirtschaftlich
- leichtes Handling
- viele Abdeckungsvarianten
- variable Einbautiefen
- mit allen handelsüblichen Rohren kompatibel

HÖHENERMITTLUNG

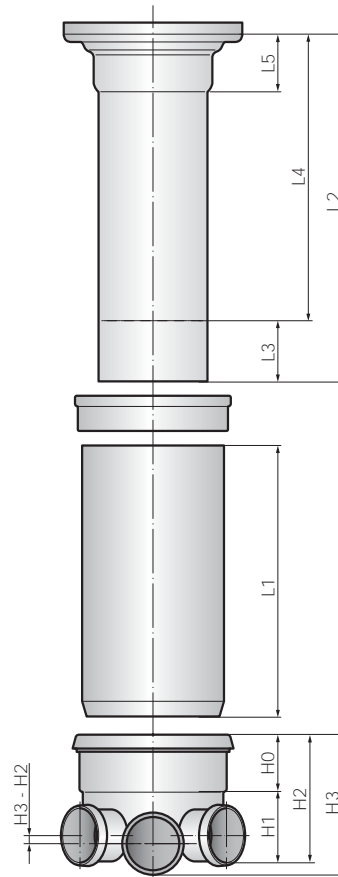


KG-Systemschacht DN 400
RML - Rechts-Mitte-Links

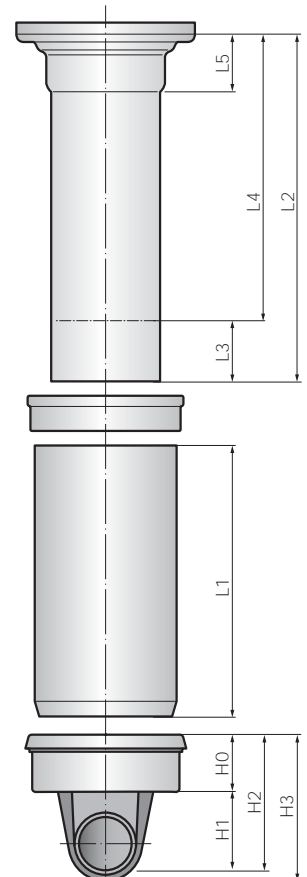


KG-Systemschacht DN 400
G - Gerader Durchlauf

KG-Systemschacht DN 400
RML - Rechts-Mitte-Links



KG-Systemschacht DN 400
G - Gerader Durchlauf



STEIGROHR	ABDECKUNG MIT TELESKOPROHR T 12			ABDECKUNG MIT TELESKOPROHR T 40			
	L1 mm	L2 mm	Nutzlänge min = L5 mm	Nutzlänge max = L4 mm	L2 mm	Nutzlänge min = L5 mm	Nutzlänge max = L4 mm
500		620	110	520	630	100	530
800		620	110	520	630	100	530
1000		620	110	520	630	100	530
1250		620	110	520	630	100	530
1500		620	110	520	630	100	530
2000		620	110	520	630	100	530

SCHACHTGRUNDKÖRPER

Einlauf/Ablauf DN mm	Nutzhöhe				
	H0 mm	H1 mm	H2 mm	H3 mm	H3 - H2 mm
110 RML	180	145	325	345	20
160 RML	185	160	345	370	25
160 G	165	185	350	385	35
200 RML	155	275	430	445	15
200 G	165	220	384	423	39

Berechnung

L2 = einschließlich Abdeckung

L3 = Teleskopeinschub mind. 100 mm

L4 = L5 (min.)

L4 = L2 - L3 (max.)

Schachttiefe T = H1 + L1 + L4

EINBAUHINWEISE

1. Setzen des Schachtgrundkörpers auf die vorbereitete Schachtsohle aus Verfüllgut (Sand, Kies bzw. Kiessand), analog DIN EN 1610.
2. Anschließen der Pipelife-Kanalrohre an den Schachtgrundkörper. Nicht benötigte Zuläufe mit dem dazu passenden KG-Muffenstopfen verschließen.
3. Anfüllen und Festsetzen des Schachtgrundkörpers mit Verfüllmaterial wie Sand, Kies oder Kiessand (Größtkorn 20 mm).
4. Einstecken des Steigrohres DN 400 in die Steigrohr-Muffe des Schachtbodens bis zum Anschlag. Das Steigrohr ist vor dem Einschleiben mit Gleitmittel zu bestreichen. Nach dem Einschleiben des Steigrohres ist eine dichte, flexible Verbindung sichergestellt.
5. Steigrohr mit dem vorgesehenen Verfüllgut stabilisieren. Die Verfüllung ist in gleichmäßigen Schichten vorzunehmen.
6. Setzen der Schachtabdeckung

6.1 Variante Schachtkappe PP 400, begehbar:

Die Schachtkappe wird auf das gemäß Schachttiefe zugerichtete Steigrohr aufgesteckt und mit der Klemmschraube festgesetzt.

6.2 Variante Teleskopabdeckung T 12-315 bzw. T 40-315 unter Verkehrslast:

Aufsetzen der Dichtmanschette auf das Steigrohr DN 400. Den Teleskopaufsatz in die Dichtmanschette (Steigrohr) einschieben und auf die exakte Schachttiefe ausrichten. Danach den Schacht wie unter Pos. 5 verfüllen. Zur Erleichterung der genauen Justierung sollte das Teleskoprohr mit Gleitmittel bestrichen werden.

6.3 Variante ST 12-400:

Von Lastenabtrag her betrachtet ist der Betonring analog dem Gusseisenrahmen zu setzen. Bei Pflasterungen ist der Betonring so in die Tragschicht einzubetten, dass die Oberkante des Ringes von der Oberkante der Pflastersteine um das Rüttelmaß überragt wird.

6.4 Variante ST 40-400:

Der Gussrahmen ist derart in die Straßendecke einzubetten, dass die Lasten über die Rahmenaufgabe sicher in den Straßenkörper (Tragschicht, z.B. Ort beton) abgeleitet werden.

Achtung

Zwischen Schachtsteigrohr und Schachtabdeckung muss eine Differenz von mind. 2 cm verbleiben, sodass die Krafteinwirkung auf den Grundkörper ausgeschlossen wird. Bodenschichten und Straßendeckenaufbau sind sorgfältig zu verdichten, damit der Verdichtungsgrad von DPr 97% gemäß ZTVT StB95-Fassung 98 bei der Tragschicht erreicht wird.

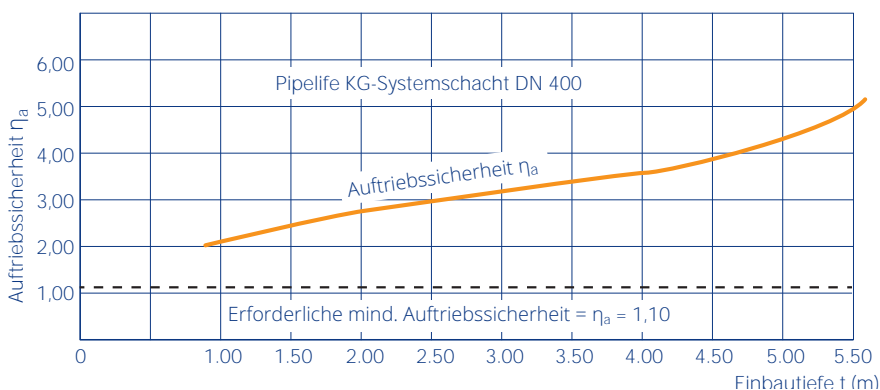
Hinweise

Bei der Teleskopabdeckung ist der gusseiserne Rahmen bzw. der Betonrahmen bauseits tragfähig zu gründen und an die zu erwartende Verkehrslast anzupassen. Dies erfolgt beispielsweise durch einen Ort betonkranz, der die Verkehrslast sicher in den Untergrund einleitet.

Bei hohem Grundwasserstand ist der Schachtgrundkörper oberhalb des Rohrscheitels in einer Höhe von mind. 30 cm mit Sand, Kies oder Kiessand zu verfüllen (Größtkorn 20 mm). Das Verfüllmaterial ist sorgfältig zu verdichten, damit die Auftriebssicherheit gewährleistet ist. Zusätzlich muss eine mind. 15 cm dicke Schachtbettung aus einem Auflagematerial aus Sand, Kies oder Kiessand (Größtkorn 20 mm) vorgenommen werden. Diese Schachtbettung muss eine Proktordichte von DPr $\geq 97\%$ aufweisen.

STATISCHE BERECHNUNG/AUFTRIEBSSICHERHEIT

Die Konstruktion und die Stabilität geben dem Pipelife-Systemschacht die erforderliche Sicherheit auch bei hohen Grundwasserständen. Das bedeutet, dass die in der DIN 1054 geforderte 1,1-fache Sicherheit gegen Auftrieb bei allen Bodenarten G1 bis G4 (siehe Diagramm) gewährleistet ist.



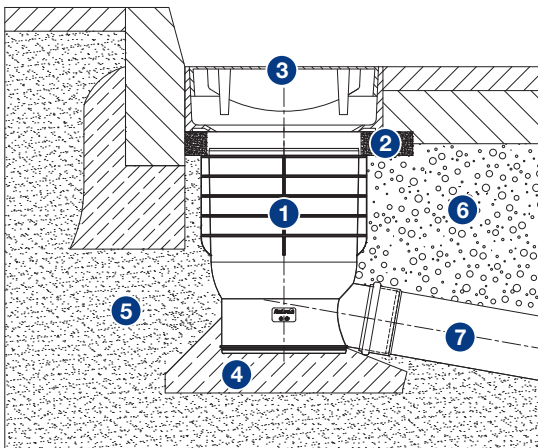
Auftriebssicherheit von Pipelife-Systemschächten bei Grundwasserspiegel bis zur Geländeoberkante.

Diagramm gilt für alle Bodenarten G1 bis G4.

STRASSENABLAUF 2.0

DIE VORTEILE

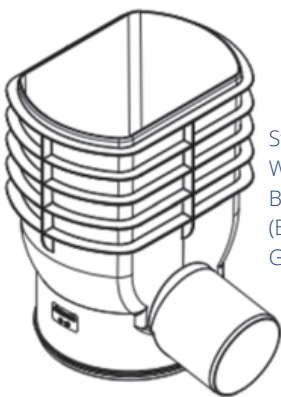
- Ein Bauteil
- Rohrleitung steck- bzw. schweißbar
- Kein Wurzeleinwuchs
- Schlagzäh, keine Bruchgefahr
- Tausalz- und mineralölbeständig / chemikalienresistent
- Passend zu Betonauflagerung 10a bzw. 10b gemäß DIN 4052
- Verwendung von handelsüblichen Aufsätzen und Eimern
- Lebensdauer: >50 Jahre
- Lieferung: anschlussfertig, ohne Aufsatz, ohne Auflagering
- zusätzliche Standfestigkeit, durch Sandbefüllung im Boden (optional mit Bodenplatte)!



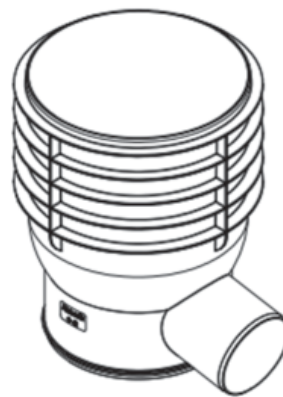
LEGENDE

1. Straßenablauf/Hofablauf
2. Auflagering Typ 10a, 10b gemäß DIN 4052
3. Handelsübliche Aufsätze und Eimer
4. Magerbeton-Auflager, h/min. = 10cm
5. Verdichtbares Verfüllmaterial
6. Frostschuttschicht Straßenunterbau
7. Anzuschließende Rohrleitung DN/OD 160

STRASSENABLAUF UND HOFABLAUF



Straßenablauf (300 x 500)
Werkstoff: PP
Bauteilhöhe: 51,8 cm
(Bauteilhöhe um ca. 20 cm kürzbar)
Gewicht: 3,9 kg (ohne Bodenplatte)
4,2 kg (mit Bodenplatte)



Hofablauf (500 x 500)
Werkstoff: PP
Bauteilhöhe: 51,8 cm
(Bauteilhöhe um ca. 20 cm kürzbar)
Gewicht: 4,0 kg (ohne Bodenplatte)
4,3 kg (mit Bodenplatte)




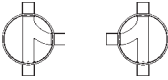

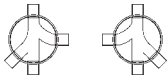


EINBAUHINWEISE

1. Kopfloch mit ausreichendem Platz für die erforderlichen Arbeiten ausheben. Den anstehenden Boden bei Bedarf verdichten.
2. Das Auflager des Straßenablaufes aus mindestens 10 cm starker Fundament-Betonschicht C 12/15 herstellen
3. Straßenablauf in die gewünschte Position bringen und vertikal ausrichten.
4. Hinweis: Zur Erhöhung der Standfestigkeit kann bei Bedarf der Straßenablauf mit Sand beschwert werden!
Hierzu wird vor dem Einbau, die Unterseite des Straßenablauf mit Sand befüllt und mit einer Bodenplatte verschlossen.
5. Es wird empfohlen das Ablaufrohr vor dem Versetzen des Straßenablaufes anzuschließen.
6. Seitliche Verfüllung nach DIN 1610 mit geeignetem Auffüllmaterial (DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 oder gebrochenes Material 0/16) lagenweise herstellen. Verfüllung sorgfältig verdichten.
7. Das Verfüllmaterial muss sorgfältig zwischen die im Straßenablauf befindlichen Rippen eingebracht werden.
Eventuelle Hohlräume zwischen Bordstein und Straßenablauf müssen mit rieselfähigem Einkornmaterial oder Beton ausgefüllt werden.
8. Der Auflagering ist an der Oberseite des Straßenablaufes bauseits zu setzen (gemäß DIN 4052, Typ 10a bzw. Typ 10b).
9. Handelsübliche Schmutzfänger und Einlaufroste aufsetzen.

SCHACHT-ZUBEHÖR

ZUBEHÖR / SCHACHT	IC 630	PIPELIFE V 400	KG SYSTEMSCHACHT DN 400	STRASSENABLAUF SA 2.0
				
Aufsatzrohr DN	OD 630	OD 400	OD 400	
Aufsatzrohr (Länge in mm)	750	800	500	
	1.000	1.600	800	
	1.250		1.000	
	1.500		1.250	
	1.750		1.500	
	2.000		2.000	
	2.500			
	3.000			
	3.500			
	4.000			
6.000				
Betonrahmen T12	(Ortbeton)	DN / OD 315	DN / OD 315	
Teleskopabdeckung (mit und ohne Lüftung)	DN / OD 535 / 800 (nur als Teleskopadapter)	Klasse B 125 Klasse D 400	Klasse B 125 Klasse D 400	
Gussdeckel DN 400 (mit und ohne Lüftung)	Handelsübliche BEGU-Abdeckung		Klasse D 400	
Gussdeckel mit Betonring (mit und ohne Lüftung)			Klasse B 125	
Schachtabdeckkappe PP DN 400 (begehbar, ohne Lüftung)			Klasse A 15	
Schmutzfänger (DN/OD)		DN / OD 315	DN / OD 315	

DURCHLAUFVARIANTEN

Gerinne DN		IC 630	PIPELIFE V 400	KG SYSTEM-SCHACHT DN 400	STRASSEN-ABLAUF 2.0
Durchlauf	Auslauf	Zuläufe	Zuläufe	Zuläufe	Ablauf
	0° / 180°	DN 160 DN 200 DN 250 DN 315 DN 400	DN 160	DN 110 DN 160 DN 200	160
	0° / 90° oder 0° / 270°	DN 250 DN 315 DN 400	-	-	
	0° / 135° oder 0° / 225°	DN 160 DN 200	-	-	
	0° / 90° / 180° oder 0° / 180° / 270°	DN 160 DN 200	-	-	
	0° / 135° / 180° oder 0° / 180° / 225°	DN 160 DN 200	-	-	
	0° / 90° / 180° / 225° oder 0° / 135° / 180° / 270°	DN 160 DN 200	-	-	
	0° / 90° / 180° / 270°	DN 160 DN 200	-	-	
	0° / 135° / 180° / 225°	DN 160 DN 200	DN 160	DN 110 DN 160 DN 200	

PIPELIFE Deutschland GmbH & Co. KG Bad Zwischenahn
D-26160 Bad Zwischenahn, Steinfeld 40
T +49 4403 605-0, F +49 4403 605-770, E info@pipelife.de
www.pipelife.de, www.facebook.com/PipelifeDeutschlandGmbH

PIPELIFE 
always part of your life

Stand: 04.2021